



Liebe Bürgerinnen und Bürger,

wieder geht ein bewegtes Jahr seinem Ende entgegen, das wir mit persönlich Erlebtem verbinden und das uns an Erfahrung reicher gemacht hat.

Das Jahr 2011 war vor allem ein Jahr der Begegnung. Immer wieder bin ich vom Engagement unserer Menschen vor Ort beeindruckt. Viele bewegen mit kleinen Schritten die ganze Welt. Ihnen sage ich an dieser Stelle nochmals "Danke" und freue mich auf ein Wiedersehen im neuen Jahr.

Für mich war es auch ein Jahr des Abschieds von guten Freunden, die meinen Lebensweg begleiteten und die Vorbild waren. Es ist wichtig in diesen Tagen auch inne zu halten und daran zu denken, wie manch eine Begegnung unser Leben ein Stück lebenswerter macht.

An dieser Stelle möchte ich mich ganz besonders für das vertrauensvolle Miteinander, für gute Begegnungen und für hilfreiche Unterstützung bedanken.

Von ganzem Herzen wünsche ich Ihnen ein gesegnetes Weihnachtsfest, Zeit zur Besinnung und für frohe Stunden mit den Menschen, die Ihnen am Wichtigsten sind.

Möge die weihnachtliche Freude und Zuversicht weit hineinreichen in ein gutes und hoffnungsvolles Jahr 2011.

Ihr Landtagsabgeordneter

Maik Kowalleck

Neues aus dem Wahlkreis

Baubeginn für Leutenberger Kläranlage

Der ZWA Saalfeld-Rudolstadt konnte nunmehr in Leutenberg den Bau einer modernen Kläranlage in Auftrag geben. Am 5. Dezember 2011 hatten Landtagsabgeordneter Maik Kowalleck und Leutenbergs Bürgermeister Klaus-Dieter Marten, der zugleich Vorsitzender des Zweckverbandes ist, die ehrenvolle Aufgabe, den symbolischen ersten Spatenstich auszuführen.



Die Fertigstellung ist nach Angaben des ZWA Saalfeld-Rudolstadt für Oktober 2012 geplant. Bereits in den vergangenen Jahren tätigte der ZWA umfangreiche Investitionen zur grundhaften Modernisierung der Kanalisation in der Stadt der Sieben Täler.

Der Bau der neuen Abwasseraufbereitungsanlage, die für 1750 Einwohnern konzipiert wurde und die über eine mechanische und eine biologische Reinigungsstufe verfügt, wird vom Freistaat Thüringen mit rund einer Million Euro gefördert. Der Kostenumfang insgesamt beläuft sich auf 1,7 Millionen Euro.

Bereits mit Fertigstellung der neuen Anlage wird ein Großteil des Stadtgebietes Leutenberg an die Kläranlage angeschlossen. Perspektivisch sollen in den nächsten fünf Jahren auch die Ortsteile Rosenthal und Hirzbach sowie der gesamte Leutenberger Bahnhofsbereich abwasserseitig angebunden werden.

Am 5. Dezember besuchte Landtagsabgeordneter Maik Kowalleck die Staatliche Grundschule „Karl Oertel“ in Lehesten. Neben der Besichtigung von Schulgebäude und Außengelände stand vor allem das Gespräch mit der Schulleiterin Frau Cornelia Seifert und Frau Jana Weidauer vom Vorstand des Schulfördervereins im Mittelpunkt. Beide Frauen konnten über zahlreiche Aktivitäten der kleinen Grundschule im südlichen Zipfel des Wahlkreises von Maik Kowalleck berichten.

Mit dem Schulprojekt „Die Mühlen entlang der Grenze“ und dem dabei entstandenen Film konnte die Schule sogar einen 2. Platz beim „History Award 2011“ belegen und erhielt zusätzlich einen Sonderpreis beim Schülerwettbewerb 2011 der Geschichtswerkstatt Jena e.V. .



Besichtigung des im Bau befindlichen „Grünen Klassenzimmers“

Seit 2009 unterstützt der neu gegründete Schulförderverein tatkräftig die Aktivitäten der Grundschule. Neben Aktionen wie der Beteiligung am Lehestener Weihnachtsmarkt und der Mitfinanzierung der eigens für die Schüler entworfenen T-Shirts hat sich der Förderverein aktuell die Errichtung eines Grünen Klassenzimmers auf dem Schulgelände zur Aufgabe gemacht. Dank der vielen Helfer und Unterstützer konnte zum Kindertag am 1. Juni 2011 Richtfest gefeiert werden. Nunmehr geht es um die Fertigstellung des Projektes. Dabei, aber auch bei der Lösung anstehender Probleme im schulischen Alltag sagte Maik Kowalleck seine Unterstützung zu.

„Kurze Beine – kurze Wege. Das gilt nach wie vor für die Schulen im ländlichen Bereich. Und sie sind wichtig, damit Kinder ihre Heimatregion besser kennen lernen und sich mit ihr identifizieren können.“, so das Fazit des Landtagsabgeordneten.

Der Arbeitskreis Landwirtschaft der CDU-Landtagsfraktion führte am 1. Dezember 2011 seine auswärtige Sitzung in Oberweißbach durch. Neben der Besichtigung und Fachgesprächen in der NATUR-Fleisch GmbH und der Fleischrind GmbH sowie der TLL- Versuchsstation wurde auch das Fröbelhaus besucht.

In der Fleischerei der Naturfleisch GmbH Oberweißbach wurden den Arbeitskreismitgliedern die verschiedenen Verarbeitungsschritte vorgestellt. Das Rindfleisch wird vor Ort frisch und fachgerecht verarbeitet und die Produkte werden auch im Hofladen auf dem gemeinsamen Firmengelände in Oberweißbach angeboten.

Die Basis für die Rindfleischspezialitäten bildet das hochwertige Qualitätsrindfleisch der Fleischrind GmbH Oberweißbach. Es wird mit traditionellen Verfahren auf modernem Produktionsniveau zu verschiedenen Wurstsorten verarbeitet. Im Sortiment von circa 250 Artikeln finden sich Thüringer Klassiker, wie die Original Thüringer Rostbratwurst, die gefüllte Roulade, der Bauernbraten, Saisonartikel wie die weihnachtliche Zapfensalami oder die Schinkentorte, Thüringer Innovationen wie die Rindfleischsuppeneinlage oder das Rindfleisch im eigenen Saft. Mit den beiden Rassen Limousin und Fleckvieh konzentriert sich das Unternehmen auf zwei Rinderrassen, deren Qualitätsfleisch zur Weltspitze gehört und damit eine ausgezeichnete Basis für Gourmet-Produkt bildet.



Der stellvertretende Präsident der Thüringer Landesanstalt für Landwirtschaft, Herr Dr. Vetter, informierte über die Aufgabe der Versuchsstation Oberweißbach, die mit der Durchführung von Parzellenversuchen und Versuchsanlagen auf Praxisflächen betraut ist. Die Besonderheit von landwirtschaftlichen Versuchen liegt in der Komplexität der einwirkenden Faktoren. Witterungseinflüsse, Bodenunterschiede und andere zufällige Einflussgrößen beeinflussen die Ergebnisse der Einzelversuche. Mit der Anlage von Versuchsserien über Standorte und Jahre wird die Präzision der Ergebnisse wesentlich verbessert und es werden gesicherte Informationen erzielt.

Zum Abschluss der Arbeitskreistour ging es in das Geburtshaus von Friedrich Fröbel am Markt in Oberweißbach, in dem heute ein Memorialmuseum eingerichtet ist. Hier informierte der Geschäftsführer der Fröbelstadt Marketing GmbH Gerd Eberhardt über das Wirken des großen Vorschulpädagogen und Begründers der Kindergärten.

Eine ständige Ausstellung „Traditionszimmer Olitätenhandel“ informiert über die Entstehung des uralten Gewerbes und gibt Aufklärung über die Verwendung heimischer Heilpflanzen in der Vergangenheit und Gegenwart. Im Erdgeschoß des stattlichen Fachwerkhäuses befindet sich die Tourismus-Information und ein Kräuterlädchen, wo Olitäten (Naturheilmittel) und Fröbelspielsachen zum Verkauf angeboten werden.

Unterstützung für Volkmannsdorfer Orgel



Die Volkmannsdorfer Kirche erhält Unterstützung aus dem sogenannten Lottomittelfonds. Am 13. Dezember konnte Bürgermeister Wolfgang Peter, Saalfelder Höhe, im Auftrag von Thüringens Innenminister Jörg Geibert einen Bewilligungsbescheid in Höhe von 4.800 Euro an die Kirchenältesten übergeben. Das Geld soll in erster Linie für die Restaurierung der Windlade, dem sogenannten „Herz der Orgel“ verwendet werden.

Die schlichte Kirche in Volkmannsdorf, die sich vormals in einem desolaten Zustand befand, konnte in den vergangenen Jahren von fleißigen Helfern der Kirchengemeinde und einheimischen Handwerkern mit viel Eigeninitiative, Ausdauer und Liebe zum Objekt in ein Schmuckstück auf der Saalfelder Höhe verwandelt werden.

Umso verständlicher war der vorgetragene Wunsch, dass auch die dringend sanierungsbedürftige Orgel wieder im alten Glanz erstrahlen und vor allem erklingen möge. Die vorhandenen Eigenmittel einschließlich Fördermitteln des Landkreises reichen nicht aus, die aufwendige Sanierung in Summe zu bestreiten.

Als zuständiger Landtagsabgeordneter warb Maik Kowalleck daraufhin bei der Thüringer Landesregierung um Unterstützung für das Projekt.

„Ein großer Dank gilt den Initiatoren in Volkmannsdorf. Ihr Engagement ist beispielgebend auch für andere Initiativen im ländlichen Raum.“, so Kowalleck.

Die Volkmannsdorfer Kirche kann die älteste Orgel auf der Saalfelder Höhe vorweisen. Es wird vermutet, dass sie von dem berühmten Orgelbauer Johann Georg Finke erbaut wurde. Mit der vollständigen Orgelinstandsetzung, die sich über mehrere Jahre erstrecken wird, soll der Zustand von 1780 wiederhergestellt werden.

Neues aus dem Thüringer Landtag

Besuch aus dem Wahlkreis

Trotz angekündigtem Sturm startete am 16. Dezember ein gut gefüllter Bus mit Bürgern aus dem Wahlkreis von Maik Kowalleck zur Fahrt in die Landeshauptstadt Erfurt. Bereits im dritten Jahr hatte der Abgeordnete in der Vorweihnachtszeit zum Besuch des Thüringer Landtags eingeladen und auch diesmal stieß das Angebot auf reges Interesse. Mitglieder der Saalfelder Stadtgarde, des Rotaract Club Saalfeld und weitere interessierte Bürger nutzten die Gelegenheit, um sich über den Landtag und die Arbeit der Parlamentarier zu informieren. Im Mittelpunkt des Besuchs stand die einstündige Teilnahme an der Plenarsitzung, die die Saalfelder unmittelbar von der Besuchertribüne aus mit verfolgen konnten. Zur Debatte stand zu diesem Zeitpunkt das neue Ladenöffnungsgesetz, zu dem Regierungs- und Oppositionsparteien ihre Argumente vortrugen. An den Plenumsbesuch schloss sich ein Gespräch mit dem Wahlkreisabgeordneten Maik Kowalleck an, der seine Gäste nochmals herzlich im Thüringer Landtag begrüßte. Sturmtief „Joachim“ hatte ein Einsehen und so fand der für die Teilnehmer mit viel Wissenswertem und neuen Eindrücken verbundene Besuch des Landtags mit einem Abstecher zum Erfurter Weihnachtsmarkt einen gelungenen Abschluss.



Änderung des Thüringer Ladenöffnungsgesetzes



Der Landtag hat mit den Stimmen der Regierungsfraktionen den Gesetzentwurf der Landesregierung zur Ladenöffnung angenommen.

Mit diesem Gesetz wird der verkaufsoffene Adventssonntag flexibilisiert und die Ortsteilregelung erweitert. Auf Initiative der CDU-Fraktion konnte der Gesetzentwurf außerdem dahingehend verbessert werden, dass Verkäuferinnen und Verkäufer nun an mindestens zwei Samstagen im Monat frei haben. Der sozialpolitische Sprecher Christian Gumprecht betont: „Für die Vereinbarkeit von Familie und Beruf und die Teilnahme am gesellschaftlichen Leben sind freie Samstage besonders wichtig.“ Ausnahmen sollen jedoch möglich sein. Das zuständige Ministerium kann im Einvernehmen mit dem zuständigen Ausschuss des Thüringer Landtags ermöglichen, dass etwa bei Studenten während eines Studententjobs in den Semesterferien oder bei besonderer saisonaler Belastungen des Handels Ausnahmen zugelassen werden können. Außerdem wird der 31. Dezember dem 24. Dezember gleichgestellt und daher auch hier eine Schließzeit ab 14 Uhr geregelt. Der Schutz der Arbeitnehmer wird damit verbessert. Der Gesetzentwurf der Fraktion DIE LINKE, welcher u.a. eine Ladenschließzeit ab 20 Uhr vorsieht, wurde abgelehnt.

Thüringer Landeshaushalt 2012

Im Zusammenhang mit dem Beschluss über den Landeshaushalt 2012 betont die finanzpolitische Sprecherin der CDU-Fraktion, Annette Lehmann: „Unser Ziel heißt ‚Thüringen 2020‘. Um das zu erreichen, müssen wir unser heutiges Handeln und unsere Entscheidungen darauf ausrichten, um uns den künftigen politischen Gestaltungsspielraum zu sichern.“ Der Etat kommt ohne neue Schulden aus und ist ein entschlossener Schritt hin zu einem finanziell stabilen Freistaat. „Wir wollen, dass Thüringen auch am Ende der Dekade selbständig mit den dann noch zur Verfügung stehenden Mitteln wirtschaften kann.“, so Lehmann weiter. Daher werde auch zukünftig am Haushalt ohne neue Schulden nicht gerüttelt. Das Haushaltsvolumen des in den Thüringer Landtag eingebrachten Regierungsentwurfs wurde im Vergleich zu 2011 um 489 Millionen Euro abgesenkt.

Unter Berücksichtigung der Änderungsanträge der Koalitionsfraktionen liegt es nun bei gut 9 Mrd. Euro (9,048 Mrd. Euro). „Es ist uns gelungen, noch einmal deutliche Akzente zugunsten der Kommunen zu setzen und Einschnitte abzumildern. Durch das vereinbarte kommunale Infrastrukturpaket werden auch die Vermögenshaushalte gestärkt“, so Lehmann.

Rechnet man Landeszuweisungen und eigene Steuereinnahmen zusammen verfügen die Kommunen nun über insgesamt 46 Millionen Euro mehr als im Vorjahr. „Wir privilegieren unsere Kommunen wie kein anderes Bundesland“, so CDU-Fraktionsvorsitzender Mohring.

Internationales Jahr der Wälder 2011

Der Landtag ist einer Beschlussempfehlung des Ausschusses für Landwirtschaft, Forsten, Umwelt und Naturschutz gefolgt und hat die Landesregierung gebeten, die im Koalitionsvertrag verankerten Ziele, etwa zur Herausnahme von 25.000 ha aus der forstwirtschaftlichen Nutzung sowie zu Waldumbaumaßnahmen auf 100.000 ha Waldfläche, zügig umzusetzen und hat dazu einige Kriterien definiert. So sollen bei den 25.000 ha Waldflächen solche identifiziert werden, auf denen der Holzeinschlag bereits erfolgt ist oder nach betriebswirtschaftlichen Maßstäben nicht erfolgen sollte.

Egon Primas, forstpolitischer Sprecher der CDU-Fraktion, wies in diesem Zusammenhang auch auf die Bedeutung des Waldes für die Thüringer Säge- und Holzindustrie hin: „Der Cluster Forst und Holz hat mit rund 40 000 Beschäftigten, davon ein Großteil in den strukturschwachen ländlichen Regionen, enorme wirtschaftliche Bedeutung für Thüringen. Der Wirtschaftszweig braucht verlässliche Rahmenbedingungen“, betonte Primas.

Nach Primas' Worten sollen deshalb Konzepte erarbeitet werden, welche eine forstpolitische Balance zwischen den Interessen der Waldnutzer und Waldschützer herstellen können.

Ausgangspunkt für den Antrag der Koalitionsfraktionen ist eine Dachkampagne des Bundes, mit der das Jahr 2011 zum Internationalen Jahr der Wälder ausgerufen wurde. Minister Reinholz hat die Gelegenheit genutzt, die zahlreich durchgeführten Aktionen und Veranstaltungen im Internationalen Jahr der Wälder, darzustellen. Dem Antrag der Fraktionen der CDU und SPD wurde zugestimmt, ein Alternativantrag der LINKE wurde abgelehnt.

Impressum:

Herausgeber: CDU-Bürgerbüro, MdL Maik Kowalleck
Obere Straße 17, 07318 Saalfeld
Telefon/Fax: 03671 625279
E-Mail: info@maik-kowalleck.de
Internet: www.maik-kowalleck.de
www.wahlkreisurier.de